



## Verein zur Förderung des Radsports in Gäufelden e.V.

Breitestraße 9 71126 Gäufelden  
 Vorsitzender: Reiner Dinger Breitestraße 9 71126 Gäufelden  
 ☎ 0 70 32 / 7 16 43  
 E-Mail: [rdinger@online.de](mailto:rdinger@online.de) Internet: [www.vfr-gäu.de](http://www.vfr-gäu.de)  
 Bankverbindung: KSK Böblingen IBAN: DE38 6035 0130 0001 0308 66  
 BIC: BBKRDE6BXXX  
 Steuer-Nummer: 56002/31293

Gäufelden, im Dezember 2018

### 33. Mitgliederbrief

Werte Mitglieder,

in der Anlage des Mitgliederbriefes im März hatte ich Ihnen die Veranstaltungsübersicht 2018 mitgeschickt. Die aufgeführten Veranstaltungen fanden mit Ausnahme des Bahnmarathonrennens „1001 Runde“ (leider gab es wegen Terminüberschneidungen nur fünf angemeldete Zweierteams) und der „Aktion Steilkurve“ (Gerd Dörich war erkrankt) alle statt.

Ihren Mitgliederbeitrag haben wir Anfang April wie angekündigt per SEPA-Lastschrift eingezogen. Vielen Dank.

Beim Verbandstag des WRSV Mitte März wurde Sven Krauß zum Vizepräsidenten für die olympischen Sportarten gewählt. Damit hat der RSV einen ehemaligen Sportler in einer wichtigen Verbandsfunktion.

Die Fahrradbörse war wieder eine gut besuchte und genutzte Möglichkeit einen Drahtesel zu kaufen bzw. zu verkaufen. Die Möglichkeit ein Rad durchchecken zu lassen wurde sehr gut angenommen.

Ende April startete wieder der Sommerbahn-Cup im Radstadion. Diese Rennserie ist für den Nachwuchs besonders wichtig. Hier können alle ihr Können auf der Bahn im Wettkampf testen und verbessern.

Anfang Mai richtete der RSV dann die Württembergische Meisterschaft im Kunstradfahren der Schüler in der Sporthalle Nebringen aus. Es war wieder einmal eine sehr gut organisierte



und durchgeführte Veranstaltung, die sehr gute sportliche Leistungen bot. Vanessa Müller erreichte mit einer tollen Kür den Meistertitel, Simeon Hufen wurde Vizemeister.

Unsere Kunstradsportler waren 2018 sehr erfolgreich, für alle Erfolge reicht der Platz hier nicht aus. Vanessa wurde 2. in der Gesamtwertung des BaWü-Cups und konnte bei ihrer ersten Teilnahme an der DM den 10. Platz erreichen. Simeon

belegte im BaWü-Cup ebenfalls Platz 2 und bei der DM in Worms schaffte er sensationell Silber.



Simon Köcher wurde BaWü-Meister, siegte in der Gesamtwertung des BaWü-Cups, wurde Zweiter in der Juniormasterserie (Qualifikation für die EM), verteidigte grandios seinen Titel als Deutscher Meister in Nufringen und wurde erneut Vize-Europameister in Bazenheid in der Schweiz. Viele Fans unterstützten Simon in Nufringen und in Bazenheid.

Wer im Fanbus mit dabei war, dem bleiben diese tollen Erlebnisse in Erinnerung.





Im Rennsport war wieder die Vierbahnen-Tournee zu Gast in Öschelbronn. Die Wettkämpfe waren mit Fahrerinnen und Fahrern der allerersten Güte bestückt. Unter anderen war Kristina Vogel wieder am Start. Sie gewann den Damensprint souverän. Leider war das



ihr letzter Auftritt in Öschelbronn – Kristina verunglückte vier Wochen später bei einem Trainingsunfall in Cottbus so schwer, dass sie eine Querschnittslähmung davontrug. Bei der Jahresabschlussfeier des



RSV wurde ein Genesungsvideo aufgenommen und von ihrer Freundin Kristina zugeschickt.

Das Bergzeitfahren von Wildberg nach Oberjettingen ist sehr anspruchsvoll und erfährt zwischenzeitlich regen Zuspruch.



Der Deutsche Liegeradcup am darauffolgenden Sonntag war ein



sehr schöner Wettbewerb. Die Fahrer in den Ufo ähnlichen Maschinen fuhren sicher und sehr schnell auf der Piste im Radstadion. Zum 4. Mal fand im November ein Crossrennen mit einem Crosslauf ums



Radstadion statt. Der Zuspruch war dieses Jahr nicht so gut wie in den Vorjahren. Sven plant das Rennen fürs kommende Jahr als Meisterschaft.

Im Rennsport war durch unsere Sportler einiges geboten. Neben fünf Einsteigern waren im Nachwuchsbereich sieben (drei im Landeskader) und im Elitebereich 13 Fahrerinnen und Fahrer sehr erfolgreich am Start.



Im Interstuhlcup (ISC) holte der RSV den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Jan Weippert erreichte vier Podestplätze, sein Bruder Tim sechs Podestplätze und gewann das Zeitfahren in Tailfingen. Felix Wörner stand dreimal auf dem Treppchen - Tillmann Sarnowski gar fünfmal, dazu

noch der 4. Platz im 4er bei der DM-Bahn und der 7. Platz im 4er bei der DM auf der Straße. Fabian Keller schaffte 13 Podestplätze, darunter vier Siege, bei der BaWü Bahn wurde er im 4er Meister und im Madison Vizemeister. Nick Hartmann holte auf der Bahn bei der BaWü neben dem Titel im Teamsprint drei Silber- und eine Bronzemedaille. Kim Heiduk gewann das Rennen in Niederwangen, das



Bundesligarennen in Karbach, holte bei der Rundfahrt Valromey zwei zweite und einen dritten Platz. Als Nationalmannschaftsfahrer startete er bei der WM in Innsbruck und belegte Platz 31. Kim wechselt 2019 in ein Kontinentalteam. Franziska Brauße holte bereits im Januar bei der DM die Silberne im Omnium. Dann musste sie lange eine Krankheit auskurieren, war danach aber voll da und holte als Nationalfahrerin auf der Bahn in Aigle bei der EM die Silbermedaille im Omnium und die Bronzemedaille im 4er. Bei der WM in Apeldoorn kam sie im 4er auf den 5. Platz.

Wir sind stolz auf die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler in diesem Jahr – das war sensationell



– und sind gespannt, welche Erfolge sie uns 2019 bescheren werden.

Der Förderverein trägt zu diesen Erfolgen bei. Mit der Pacht aus der Bandenwerbung haben wir dem RSV eine nette Summe überwiesen. Direkt gefördert haben wir 2018 lediglich einen Trainerlehrgang, Die Unterstützung ist nur möglich dank der Gönner, Spender, Mitglieder und Unterstützer, wie z.B. das Autohaus Rinderknecht in Jettingen, die Spedition Derichsweiler in Sindelfingen, „everclean“ aus Rottenburg und die anderen Banden- und Bannerwerber. Ohne sie wäre das alles nicht möglich – vielen Dank.

Anfang Dezember tagte der Vereinsausschuss. Die Ausschussmitglieder wurden über die Aktivitäten 2018 und unsere Finanzen informiert, dazu wurde die kommende Hauptversammlung vorbereitet. Die von Kassenwart Harald Sommer eingereichte Steuererklärung für 2017 wurde vom Finanzamt Böblingen angenommen und dem Verein damit erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt.

Leider sind 2018 zwei Mitglieder gestorben: Im März starben Gunter Fuchslocher und unser Gründungsmitglied Günther Schmidt (Nachruf auf Seite 4).

Um Portogebühren einzusparen, möchten wir den Mitgliederbrief und ggf. andere Schreiben an die Mitglieder möglichst per Email verschicken. Wir wissen, dass nicht alle Mitglieder Zugang zum Internet haben. Wir bitten all jene, die die Vereinspost künftig per Email erhalten wollen, dies in einer kurzen Mailnachricht (mit ihrer Mailadresse) an [rdinger@online.de](mailto:rdinger@online.de) zu melden.

Das offene Bahntraining hat sich zu einer guten Einnahmequelle für den RSV etabliert.

Der RSV hat für 2019 bislang folgende Veranstaltungen fest geplant (im Frühjahrsmitgliederbrief werde ich eine Programmübersicht mitschicken): 31.03. Fahrradbörse / 27.04. Juniormasters (mit Simon Köcher und Simeon Hufen) / 09.06. 3-Bahnen-Tournee / im Juli 1001 Runde / 24.11. BaWü Crossrennen. Beachten Sie die Bekanntmachungen auf der Homepage des RSV ([www.rsvo.de](http://www.rsvo.de)) und in der Presse.

Unsere Hauptversammlung findet am Samstag, den 26.01.2019 um 17.30 Uhr im Vereinsheim des RSV statt. Anschließend findet die Mitgliederversammlung des RSV statt, zu der alle eingeladen sind.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2019.

Mit sportlichen Grüßen

## Nachruf für Günther Schmidt

\* 05.05.1933 + 18.03.2018

Der Verein zur Förderung des Radsports und der RSV Öschelbronn trauern um Günther Schmidt.



1977 beim Zeltlager



1982 Siegerehrung Mairennen



1983 beim Abbau der Bahn in Stuttgart



1985 Bahnbau

Seit seinem Beitritt 1977 zum RSV und als Gründungsmitglied des Gäuradrennbahnfördervereins 1974 hielt Günther unseren Vereinen bis zum Tod die Treue.

Durch seine beiden Söhne, die Radrennen fahren wollten, kam Günther zum Radsport und zum RSV. Kaum Mitglied, wurde er aktiv im Hauptausschuss, als Technischer Leiter und Fachwart für den Breitensport. Von 1984 bis 1991 initiierte und organisierte er die Radtouristikfahrten „Mineralbrunnenfahrt in den Schwarzwald“, die Highlights im Terminkalender des RSV waren. Über 20 Jahre organisierte und leitete Günther die schönen Touren der Mittwochabendausfahrten – als führender Fahrer gab er dabei den Teilnehmern stets seinen Windschatten. Im Jahr 2000 verlieh ihm der Gäubote den Titel „Sportler des Jahres“, gerade wegen dieser Ausfahrten und dem neu gegründeten AOK-Radtreff im Freizeitsportverein Gäufelden.



1985 Bahnbau



1987 RTF Weinstadt



1989 Mineralbrunnenfahrt am Radstadion

Als Straßenbauer leistete Günther in den 80er-Jahren beim Abbau der Radrennbahn in Stuttgart und beim Bau der Bahn in Öschelbronn unzählige wertvolle Dienste mit dem Lkw und der Planierdraupe.

Günther hat in der zweiten Hälfte seines Lebens am Radsport größten Gefallen gefunden und alles getan diesen zu unterstützen und zu fördern.

Wir bedanken uns bei Günther für all das, was er in seiner kameradschaftlichen, freundlichen und stets äußerst zuverlässigen Art für den Radsport, den Förderverein und den Radsportverein Öschelbronn geleistet hat.

In großer Dankbarkeit werden wir Günther und sein Wirken in unserer Erinnerung bewahren.